Oertliches und Sächsisches.

10. September 1914: Der deutsche Kronprinz nimmt mit seiner Armee die befestigten feindlichen Stellungen südwestlich von Verdun.

— **Seinen 70. Geburtstag** begeht heute, am 10. September, Stadtrat Eduard Gustav Müller in voller geistiger und körperlicher Frische. Sowohl in seinem Berufe als Fleischermeister, aus dem er sich seit Jahren zurückgezogen hat, wie als Bürger hat der Jubilar es zu hohen Ehrenämtern gebracht. 1898 bis 1907 war er Stadtverordneter, dann wurde er als Stadtrat gewählt. Als Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums entfaltete er im Finanzausschuß und in verschiedenen anderen Ausschüssen eine ersprießliche Tätigkeit. Als Stadtrat ist er Verwalter des städtischen Rittergutes Klingenberg, der Eugenien-Anstalt für Dresdner Waisenkinder und seit dem Kriege Mitglied des Fleischversorgungsausschusses. Seine Haupttätigkeit aber entfaltet er als Verwalter des städtischen Vieh- und Schlachthofes, dem er seit dessen Gründung vorsteht. Diese große und jetzt doppelt verantwortliche Arbeit fiel ihm deshalb leicht, weil er in ihr schon als amtierender Obermeister der Fleischer-Innung im alten Innungsschlachthofe stand. Das Obermeisteramt gab er auf, als er 1898 zum Stadtverordneten gewählt wurde. Seinem Gewerbe war er immer ein treuer Förderer. Die Innung erkannte anläßlich des heutigen Geburtstages seine Verdienste durch Verleihung der Würde eines Ehrenobermeisters an.

— **Geh. Regierungsrat Dr. Hartmann †.** Am vergangenen Donnerstag ist im Schwarzwald, wo er mit seiner Gattin den Urlaub verlebte, der Vortragende Rat im Königl. Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat Dr. jur. Helge Friedrich Wilhelm Hartmann verstorben. Der Heimgegangene, der nur ein Alter von noch nicht 55 Jahren erreicht hat, war eine in weiten Kreisen hochangesehene Persönlichkeit, die sich auch über die Grenzen seines Berufes hinaus auf verschiedenen Gebieten in hervorragender Weise betätigt hat. Dr. Hartmann war geboren am 4. Oktober 1862 in Dresden. Nach dem Besuche der Fürstenschule St. Afra in Meißen studierte er in Freiburg i. Br. und Leipzig Rechtswissenschaft und war nach Ablegung der zweiten Staatsprüfung Assessor und später Amtsrichter am Königl. Amtsgericht in Dresden. Aus der richterlichen Tätigkeit trat er 1900 in den inneren Verwaltungsdienst über und arbeitete bei der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, wo er 1901 Regierungsrat wurde. Im Jahre 1903 wurde er zur Kreishauptmannschaft Leipzig versetzt und trat am 1. April 1906 an die Spitze der Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln, wo er bis zu seiner Berufung in das Königl. Ministerium des Innern im Jahre 1913 verblieb. Sein Weggang von Döbeln wurde damals lebhaft bedauert. Die Verehrung und Dankbarkeit, die Geheimrat Hartmann in seinem Bezirke entgegengebracht wurde, kam u. a. in einer Sammlung zum Ausdruck, die von Mitgliedern des Bezirksausschusses veranstaltet wurde und den Betrag von 25 000 Mk. ergab. Mit diesem Betrage wurde eine Amtshauptmann-Hartmann-Stiftung errichtet, deren Zinsen wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken im Döbelner Bezirk zugute kommen. Zur Erinnerung an die Tätigkeit des nunmehr Verstorbenen wurde auch die große Fahrstraße im Striegisgrunde bei Döbeln, deren Anlegung auf Anregung des Heimgegangenen erfolgte, Dr.-Hartmann-Straße genannt. Im Ministerium des Innern gehörte Dr. Hartmann der zweiten Abteilung an und hat unter den Ministerialdirektoren Dr. Rumpelt und Dr. Koch besonders Gemeinde- und Steuersachen, sowie Angelegenheiten der Jugendfürsorge bearbeitet. Große Verdienste hat sich der Verstorbene auch um die Heimatschutzbewegung erworben; seit einer Reihe von Jahren gehörte er dem Vorstande im Landesverband Sächsischer Heimatschutz an. In der Kommission für Erhaltung der Kunstdenkmäler führte er den Vorsitz. Geheimrat Hartmann war schon längere Zeit von einem inneren Leiden heimgesucht, das ihn mit Sorge erfüllte. Doch glaubte er, durch eine Kur in Brambach, der er sich in letzter Zeit unterzogen hatte, sich wieder völlig erholt zu haben. Als er am vergangenen Donnerstag von Freudenstadt im Schwarzwald eine Fußwanderung in die Berge unternahm, wurde er am Fuße des Kniebis von einem Gehirnschlag ereilt, dem er auch alsbald erlag. Die Leiche wurde nach Dresden übergeführt.

— **Ergebnis der letzten Haussammlung.** Die am 3. und 4. September veranstaltete Haussammlung der Kriegsorganisation Dresdner Vereine hat nach dem jetzt vorliegenden Abschluß die Gesamtsumme von 67 510 Mk. 46 Pfg. ergeben.

— **Erhöhung der Eierpreise.** Wie die Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. mitteilt, sieht sie sich genötigt, von dieser Woche ab den Kleinverkaufspreis für die von ihr aus dem Auslande eingeführten Eier von 36 Pfg. auf höchstens 40 Pfg. das Stück zu erhöhen. Den Anlaß zu dieser Erhöhung gibt die Steigerung der Einkaufspreise für Eier in verschiedenen Einkaufsländern, in denen die Nachfrage außerordentlich gestiegen ist.

— (K. M.) **Verkehr mit Heu.** Die Bekanntmachung der stellvertretenden Generalkommandos 12 und 19 vom 26. Juni 1917, daß Heu nur an die Militärverwaltung und an sächsische Kommunalverbände abgesetzt werden darf, wird im Einvernehmen mit dem Königl. Ministerium des Innern unterm 15. September 1917 aufgehoben.

— (K. M.) **Kohlenlieferung.** Die Bekanntmachung der stellv. Generalkommandos 12. und 19. Armeekorps betreffend Lieferung von Kohlen, Koks und Briketts vom 15. Dezember 1916 wird gemäß § 8 dieser Verfügung außer Kraft gesetzt.

— **Die amtliche Hauptversammlung der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbezirks Dresden** III findet am 13. September, vormittags 10 Uhr, im Konzerthaus Zoologischer Garten statt. Nach der Ansprache des Vorsitzenden, des Königl. Bezirksschulinspektors Oberschulrat Dr. Lange über „Luthers vorbildliche Bedeutung für uns Lehrer" folgt der Vortrag des Schuldirektors Dr. Walther-Blasewitz über: „Was die deutsche Volksschule der Reformation verdankt." Hieran schließt sich eine kurze Gedächtnisfeier. Amtliche Mitteilungen bilden den Schluß der Versammlung. Im vorderen Saale wird Carl Adlers Buchhandlung eine Ausstellung von Bildern und Schriften zur Reformationsgeschichte veranstalten.

— **Eine Theodor-Storm-Feier in Dresden.** Zum Gedächtnis des norddeutschen Dichters Theodor Storm, dessen 100. Geburtstag am 14. September d. J. wiederkehrt, wird der Verein Volkswohl als Anfang seiner nächstwinterlichen Volksunterhaltungsabende am 3. Oktober einen Theodor-Storm-Abend veranstalten. In einem Gedenkvortrag wird der Leipziger Literaturforscher Professor Dr. Erich Michael Leben und Werke des großen Lyrikers und Novellisten würdigen. Zahlreiche Proben Stormscher Dichtungen will Baron v. d. Ropp rezitieren, während die Dresdner Singmeisterin Doris Walde den Vortrag von Stormschen Liedern übernommen hat. Die feine, gemütvolle Kunst des schleswig-holsteinischen Meisters dürfte so erneut ihren unvergänglichen Zauber ausüben.

— **Vom Handel ausgeschlossen.** Auf Grund der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 ist dem kaufmännischen Agenten Karl Bruno Leupold in Dresden-Neustadt, St.-Privat-Platz 1, der unmittelbare und mittelbare Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs mit Wirkung für das Reichsgebiet vom städtischen Gewerbeamt untersagt worden.

— **Der zweite Herbst-Renntag** des Dresdner Renn-Vereins nahm einen in jeder Beziehung ausgezeichneten Verlauf. Das Wetter war günstig, das Geläuf in normalem Zustande und — der Besuch außerordentlich stark, obwohl die Staatseisenbahn diesmal im Gegensatze zu Berlin bedauerlicherweise keinen Renn-Sonderzug mehr gestellt hatte. Der Umsatz am Toto erreichte eine Riesenziffer, wie sie in Dresden bisher noch niemals erzielt worden ist. Weit über eine halbe Million Mark wurden in Wetten umgesetzt. Daß dieser gewaltige Wettverkehr glatt bewältigt wurde, stellt der technischen Leitung des Renn-Vereins ein glänzendes Zeugnis aus. Insbesondere darf das Verdienst an dem tadellosen Arbeiten des umfangreichen Apparates Herr Sekretär Popp für sich in Anspruch nehmen. Mit großer Umsicht hatte er wieder zwei neue Schalter eingerichtet, so daß die Wettlustigen sehr rasch ihr Geld los wurden, bzw. wiederbekamen. Auch der Sport war diesmal ausgezeichnet. Nicht weniger als 48 Pferde wurden für die sechs Rennen gesattelt, während in diesem Jahre bisher noch niemals die 30 erreicht worden war. Die starken Felder brachten naturgemäß einige Ueberraschungen mit sich, so zum Beispiel gleich das erste Rennen, das von dem in Dresden gearbeiteten Simon Grafton gegen das favorisierte Leichtgewicht Mainau II gewonnen wurde. Ergebnis: 116 : 10 für Sieg. Erleichtert wurde dem Sieger das Rennen dadurch, daß Leier am ersten Sprung reiterlos wurde und Theo unmittelbar danach ausbrach. Voge, der hier den Sieger ritt, verschenkte einen weiteren Sieg im dritten Rennen, indem er die glatt an der Spitze liegende Rama nicht mit der nötigen Energie nach Hause ritt. Dadurch gewann Falke mit Caliari, der hier einen wirklich guten Endkampf lieferte. In diesem Rennen lief übrigens der Derbysieger des Vorjahres, der früher Weinbergsche Hengst Amorino, der aber nichts mit dem Ausgang zu tun hatte. Die im ersten Rennen an der Wallhecke im Bogen reiterlos gewordene Leier wurde hier nochmals gesattelt, konnte es jedoch nur auf einen vierten Platz bringen. Das Hauptrennen des Tages, der Sachsen-Preis, wurde von neun Pferden bestritten und war durchaus offen. Leider schied die unter E. Weber an der Spitze liegende Accept vorzeitig aus, da sie eine Wendeflagge ausließ. Falke landete hierdurch einen sicheren Sieg auf Lucarne. Ein totes Rennen um den dritten Platz, gewiß ein seltenes Ereignis, gab es im Preis von Zehista, während das letzte Rennen dadurch eine besondere Note erhielt, daß ein Schimmel mitlief. Es war dies der alte Nena Sahib II, der wohl ein Dutzend Jahre zählt, durch seinen zweiten Platz aber zeigte, daß er noch immer auf dem Posten ist. Die Ergebnisse der einzelnen Rennen sind folgende:

1. **Preis von Zschorna.** 4500 Mk.; hiervon 3000 Mk. dem ersten, 700 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten, 300 Mk. dem vierten Pferde. Jagdrennen. 3000 Meter. 15 Unterschriften. 6 Pferde liefen. 1. Herrn R. Poraks br. H. Simon Grafton (Voge), 2. Herrn R. Kahns F.-St. Filmdiva (Lüneberger), 3. Dr. F. Wittes schwbr. St. Mainau II (R. Franke), 4. Rittm. Schraders br. W. Wildtöter (Adolf). 2½, 8 L., Weile. — Ferner liefen: Theo (angeh.), Leier (angeh.). Sieg: 116 : 10, Platz 52, 46 : 10. Auf den Sieger, der mit 6000 Mk. eingesetzt war, erfolgte kein Gebot.

2. **Preis vom Altmarkt.** Ehrenpreis und 5000 Mk.; hiervon 3500 Mk. dem ersten, 700 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten, 300 Mk. dem vierten Pferde. 1600 Meter. 28 Unterschriften. 9 Pferde liefen. 1. Stall Bollendorfs F.-W. Pfau (Rupprecht), 2. Lt. Dierigs br. W. Cullen Castle (Peters), 3. Herrn H. v. Opels br. St. Mainspitze (H. Blume), 4. Herrn J. Oldes br. H. Condor (Kaiser). 1½, 1, 3 L. — Ferner liefen: Kanal, Bibelot, Emden, Peto, Hogwolt. Sieg: 22 : 10, Platz 14, 30, 21 : 10.

3. **September-Jagdrennen.** 4500 Mk.; hiervon 3000 Mk. dem ersten, 700 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten, 300 Mk. dem vierten Pferde. 3500 Meter. 16 Unterschriften. 7 Pferde liefen. 1. Herrn M. Elsets schwbr. W. Caliari (Falke), 2. Herrn R. Poraks ddr. St. Rama (Voge), 3. Herrn K. v. Gossow-Schönborns br. St. Christine (Dybr), 4. Gestüt Sokolowos hbr. St. Leier (Kukulies). Kopf, 2, 3 L. — Ferner liefen: Blauschwarz, Amorino, Rawka. Sieg: 40 : 10, Platz 16, 18, 18 : 10.

4. **Sachsen-Preis.** Ehrenpreis und 10 000 Mk.; hiervon 7000 Mark dem ersten, 1800 Mk. dem zweiten, 750 Mk. dem dritten, 450 Mk. dem vierten Pferde. Jagdrennen. 4000 Meter. 35 Unterschriften, von denen 24 stehen geblieben. 9 Pferde liefen. 1. Allgem. Deutschen Sportvereins br. St. Lucarne (Falke), 2. Graf H. Bethusy-Hucs br. H. Laret (G. Winkler), 3. Graf Frankenbergs schwbr. W. San Franciscan (Voge), 4. Freiherrn R. v. Creimms hbr. St. Lampadroma (Wensch). 1½, 2, 3 L. — Ferner liefen: Top Twig, Flying Hawk, Goldstrom, Accept (angeh.), Briefträger (angeh.). Sieg: 60 : 10, Platz 22, 15, 23 : 10.

5. **Preis von Zehista.** 4500 Mk.; hiervon Graditzer Gestütspreis 3000 Mk. dem ersten, 700 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten, 300 Mk. dem vierten Pferde. Ausgleich. 1200 Meter. 29 Unterschriften, von denen 19 angenommen. 9 Pferde liefen. 1. Frau G. Woltmanns ddr. H. Fliegender Aar (O. Blume), 2. Herrn J. Oldes br. H. Norton (Kaiser), †3. Herrn J. Neumanns ddr. St. Malm II (Zimmermann), †3. Herrn J. Süßmanns F.-H. Fra Diavolo (Ehnert). ¾, 2½ L., totes Rennen um den 3. Platz. — Ferner liefen: Parat, Carmen II, Remlin, Mia, Calderon. Sieg: 32 : 10, Platz 15, 19; für Malta II: 9 : 10, für Fra Diavolo 35 : 10.

6. **Preis vom Weißen Hirsch.** 5000 Mk.; hiervon 3500 Mk. dem ersten, 700 Mk. dem zweiten, 500 Mk. dem dritten, 300 Mk. dem vierten Pferde. Jagdrennen. Ausgleich. 3500 Meter. 26 Unterschriften, von denen 17 angenommen. 8 Pferde liefen. 1. Herrn F. W. Linkels br. W. Marchese (Kukulies), 2. Rittmeister W. v. Kellers Sch.-W. Nena Sahib II (Thalecke), 3. Herrn J. Oldes br. St. Strohblume (Kuobel), 4. Lt. v. Platens br. W. Charleys Cousin (Fritsche jun.). ¾, 1½, 2 L. — Ferner liefen: Wette, Anonymus, Ladras, Feodora. Sieg: 74 : 10, Platz 27, 40, 41 : 10.

— **Ein brennender Eisenbahnwagen.** In der Nacht zum Sonntag war im Heizhausgelände des Friedrichstädter Kohlenbahnhofes, Peterstraße 24, ein mit gemahlenem Kraftstrohfutter beladener Eisenbahnwagen infolge Selbstentzündung in Brand geraten. Die Feuerwehr, bei deren Ankunft das Feuer bereits hoch aufloderte, unterdrückte den Brand.

Vereinskalender für heute:

Dresdner Singakademie: Probe, Künstlerstraße 4.

Vermischtes.

** **Brand im Königl. Theater in Hannover.** Im Bühnenhaus des Königl. Theaters in Hannover brach am Sonntag morgen aus bisher noch nicht aufgeklärten Ursachen ein Brand aus, dem der Schnürboden, die Lichtanlage und alle brennbaren Gegenstände zum Opfer fielen. Die Vorstellungen müssen vorläufig ausfallen. (W. T. B.)

** **Grubenunglück auf der Zeche Mansfeld.** Auf der Zeche Mansfeld in Langendreer bei Bochum wurden durch eine Explosion schlagender Wetter 13 Bergleute getötet und fünf verletzt. Der übrige Teil der Belegschaft konnte ungefährdet ausfahren.

** **Explosion einer angeschwemmten Mine.** An der Westküste Jütlands in der Nähe von Thyboroen wollten am Sonnabend abend sieben Fischer aus Exbjerg von einer Mine, die an Land getrieben war, einige Metallteile entfernen, als die Mine plötzlich explodierte. Sechs Fischer wurden sofort getötet, der siebente wurde schwer verletzt. Durch die Explosion entstand ein Krater von zehn Meter Durchschnitt und einigen Metern Tiefe. Sie war so heftig, daß die Häuser in Thyboroen erschüttert wurden.

Sportnachrichten.

Hoppegarten, 9. September. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Schwalbe (R. Fischer), 2. Eigentum, 3. Machnow. Tot.: 28 : 10, Platz 18, 18, 15 : 10. Ferner liefen: Minister, Hindenburg, Phantast, Louisdor, Scheibe, Lulu (angeh.), Oligarchie, Herzbube, Blanmefin. — 2. Rennen. 1. Repanse (Schläfke), 2. Leutnant, 3. Rosenkönigin. Tot.: 19 : 10, Platz 11, 13, 11 : 10. Ferner liefen: Stern II, Ludendorff, Heimat, Röllgmühle, Vertrauen, Stryl, Rossleny, Kanone, Sydon, Etafette. — 3. Rennen. 1. Ruabemus (Schläfke), 2. Eichsfeld, 3. Riedeck. Tot.: 48 : 10, Platz 15, 13, 64 : 10. Ferner liefen: Mars la Tour, Baccarat II, Baccarat, Donald, Osterglocke, Fidelitas, Stella II, So und So. — 4. Rennen. 1. Pergolese (O. Schmidt), 2. Cottbus, 3. Languard. Tot.: 12 : 10, Platz 11, 28 : 10. Ferner liefen: Strudel, Inder, Mohammed. — 5. Rennen. 1. Sperrfeuer (H. Teichmann), 2. Eisläuferin, 3. Koroby. Tot.: 92 : 10, Platz 25, 77, 26 : 10. Ferner liefen: Rückkehr, Elsbeth, E. 10, Draufgänger II, Fris, Repelin, Stern, Warnant, Seeklar, Seebrücke. — 6. Rennen. 1. Fürst Popoff (Olejnik), 2. Der blaue Vogel, 3. Roli Poli. Tot.: 16 : 10, Platz 11, 13 : 10. Ferner lief: Savoyard. Im 6. Rennen alle verlorenen Wetten zurückgezahlt. — 7. Rennen. 1. Gairoue W (O. Schmidt), 2. Skarabee, 3. Scharfschütz. Tot.: 44 : 10, Platz 12, 10 : 10. Ferner liefen: Meinung, Tantalus.

Dortmund, 9. September. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Wiedersehen (E. Francke), 2. Jota, 3. Perusia. Tot.: 59 : 10, Platz 18, 18, 15 : 10. Ferner liefen: Reveil, Mantua, Nertus, Die Erste, Krinoline, Theos, Male Wies, Dorle. — 2. Rennen. 1. Flitting Light (Krattiger), 2. Wahn, 3. Kluger Hans. Tot.: 31 : 10, Platz 17, 17, 93 : 10. Ferner liefen: Feodora, Floribert Robertet, Journeyman, Majorität, Smyrna, Saint Sabina, Rillefille, Queensland, Corinne. — 3. Rennen. 1. Magdalena (Gorgas), 2. Coral Wave, 3. Morgenrot. Tot.: 282 : 10, Platz 25, 12, 13 : 10. Ferner liefen: Nicolo, Oiseau de Feu, Huzd'le, Caprieieux, Triumph. — 4. Rennen. 1. Cosima (Gerteis), 2. Orlanne, 3. Dorchen. Tot.: 18 : 10, Platz 14, 20, 40 : 10. Ferner liefen: Oberst-Wachtmeister, Bajadere, Lüttich, Dux, Templer, Wildkatze, Duckling. — 5. Rennen. 1. Floh (Renner), 2. Atlantic, 3. Carlchen. Tot.: 46 : 10, Platz 16, 31, 35 : 10. Ferner liefen: Rustic, Lustige Sieben, Meerkatze, Hidalgo, Spinozza, Succurs, Brünella, Falstaff. — 6. Rennen. 1. Kentucky (Reith), 2. Domiducus, 3. Sippe. Tot.: 20 : 10, Platz 14, 15, 22 : 10. Ferner liefen: Applaus (angehalten), Felsenfest, Silberkuhle, Felsentaube, Gisela, Knusperchen, Marne, Stumme von Portici. — 7. Rennen. 1. Seppl (E. Francke), 2. Morgenstunde, 3. Katzbach. Tot.: 35 : 10, Platz 12, 13, 20 : 10. Ferner liefen: Parina, Fa presto, Leuchtkugel, Drachenfels.

Städtewettkampf Dresden gegen Chemnitz 6 : 2. Vor einer zahlreichen Zuschauermenge kam gestern das Rückwettspiel zum Austrag, das unsere heimischen Vertreter nach recht interessantem Spiel sicher gewannen. In der ersten Zeit konnten die Gäste sich ihres Gegners noch einigermaßen erwehren, waren aber dann dem überlegenen Spiel der Dresdner nicht gewachsen, trotzdem diese für Hugo* und Klausnitzer Ersatz hatten einstellen müssen, für die Lötzsch (D. S.-K.) und Kuletzsch (Guts-Muts) eingesprungen waren. Die Dresdner Mannschaft, im Vertrauen auf ihr Können, nahm das Spiel recht leicht. Die Chemnitzer hatten eine gute Mannschaft mitgebracht, doch verstanden sie sich untereinander nicht so recht. Sehr gut war der Torhüter, der famose Torschüsse hielt. Spielverlauf: Dresden kommt vom Anstoß schnell vor, doch ebenso schnell bestürmen die Gäste das Dresdner Heiligtum. Bereits in der 8. Minute fällt das erste Tor für Chemnitz. Erst nach weiteren 20 Minuten können Förtsch und Lötzsch, letzterer durch famosen Kopfball, das Ergebnis auf 2 : 1 stellen, mit welchem die Seiten gewechselt werden. Ohne Pause wird weitergespielt. Die Gäste werden zurückgedrängt und ihre Angriffe leicht gehalten. Durch Lötzsch und Opitz fallen weitere Tore, und ein Eigentor von einem Eckball stellt das Ergebnis, nachdem Chemnitz einen 11-Meterball verwandelt hatte, auf 5 : 2. Ein sechstes Tor erzielt Neumann, der sonst famos schoß, aber kein Glück hatte. Günzel (Ring) war als Schiedsrichter einwandfrei. Gegen 800 Zuschauer wohnten dem Wettkampf bei.

Herbst-Jugendsportfest des Gaues Ostsachsen. Vom besten Wetter begünstigt, fanden gestern die Wettkämpfe der Jugendlichen des Gaues Ostsachsen im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine statt. Die Zahl der Teilnehmer war recht groß, der Sport gut und die Ergebnisse überraschend gut. Die Wettkämpfe wurden in zwei Klassen ausgetragen. In der ersten Klasse nahmen die vom 1. April 1899 bis 30. September 1900 geborenen und in der zweiten Klasse die am 1. Oktober 1900 und später geborenen Jugendlichen teil. Die meisten ersten Preise — sechs — errang der Dresdner Sport-Klub, Sportlust und Dresdensia holten sich je zwei, Guts-Muts einen ersten Sieg. Das sehr spannende Eilboteulaufen sicherte sich Dresdner Sport-Klub vor der ebenfalls sehr gut laufenden Dresdensia. Vier erste Preisträger erhielten vom Optiker Schenk gestiftete Pokale und Plaketten. Die Einzelergebnisse sind folgende: Erste Klasse: 100-Meter-Laufen: 1. Dudeck (Dresdner Sport-Klub) 12⁴/₁₀ Sek., 2. Bannert (D. S.-K.), 3. Meßner (Sportlust). 200-Meter-Laufen: 1. Dudeck (D. S.-K.) 26 Sek., 2. Penzold (D. S.-K.), 3. Hermann (Dresdensia), 4. Lau (Dresdensia). 1000-Meter-Laufen: 1. Hauenstein (D. S.-K.) 3 Min. 1⁴/₁₀ Sek., 2. Harwich (Klömet), 3. Bräuniger (Sportlust), 4. Klahre (D. S.-K.), 5. Hanft (Dresdensia). Hochsprung: 1. Hickmann (Guts-Muts) 1,44 Meter, 2. Bräuniger (Sportlust), 3. Fischer (D. S.-K.). Weitsprung: 1. Bräuniger (Sportlust) 5,22 Meter, 2. Penzold (D. S.-K.), 3. Meßner (Sportlust). Handgranaten-Weitwerfen: 1. Hauenstein (D. S.-K.) 43 Meter, 2. Emrich (Guts-Muts), 3. v. Lossow (D. S.-K.). Speerwerfen: 1. Hauenstein (D. S.-K.) 34,12 Meter, 2. Emrich (Guts-Muts), 3. Probst (Guts-Muts). Zweite Klasse: 50-Meter-Laufen: 1. Günzel (Dresdensia) 6⁸/₁₀ Sek., 2. Lehmann (Dresdensia), 3. Liebscher (Sportlust). 100-Meter-Laufen: 1. Günzel (Dresdensia) 12⁴/₁₀ Sek., 2. Liebscher (Sportlust), 3. Emrich (Guts-Muts), 4. Probst (Guts-Muts). Weitsprung: 1. Liebscher (Sportlust) 5,05 Meter, 2. Schulze (Dresdensia), 3. Lehmann (Dresdensia). Eilboteulauf über 4 mal 100 Meter: 1. D. S.-K. 50⁸/₁₀ Sek., 2. Dresdensia 1., 3. Dresdensia 2.

Vorschläge für die Kriegsküche.

Kohlrabi mit Semmelklößchen.

Wetterlage in Europa am 9. September, 8 Uhr vorm.

Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag	Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag
Keitum	bedeckt	+15	.	München	—	—	—
Hamburg	bedeckt	+15	.	Hapsanda	Regen	+12	13
Swinemünde	Dunst	+16	.	Stockholm	Regen	+14	0.3
Neufahrwasser	heiter	+13	.	Kopenhagen	Dunst	+14	.
Memel	wolkig	+10	.	Pola	—	—	—
Hannover	heiter	+15	.	Krewl	—	—	—
Berlin	bedeckt	+16	.	Ostende	wolkig	+14	.
Dresden	wolkenlos	+13	.	Brüssel	—	—	—
Breslau	wolkenlos	+16	.	Prag	wolkig	+14	.
Metz	wolkig	+16	1	Krakau	heiter	+17	.
Frankfurt a. M.	bedeckt	+18	.	Wien	halbbedeckt	+19	.
Friedrichshafen	heiter	+14	.	Triest	halbbedeckt	+20	.

Wettertelegramme aus Sachsen, 9. September, früh.

Station	Höhe über N. N.	Temp. gestern Min.	Temp. gestern Max.	Beobachtungen heute früh 7 Uhr Niedrschl.	Temp.	Wetter
Dresden	110	+11.7	+26.4	.	+11.9	wolkenlos, Sonne
Leipzig	130	+10.3	+25.5	.	+13.8	bedeckt, starker Nebel
Bautzen	202	+12.2	+26.5	.	+11.9	wolkenlos, Sonne
Zschadrass	220	+ 9.9	+26.0	.	+11.3	wolkenlos, Sonne
Zittau	245	+10.6	+25.0	.	+10.2	wolkenlos, Sonne
Chemnitz	312	+ 8.3	+26.3	.	+ 9.7	heiter, Sonne
Plauen	389	+ 8.4	+26.7	.	+ 9.2	halbbedeckt, schwach Nebel
Freiberg	396	+12.7	+22.5	.	+13.1	heiter, Sonne
Schneeberg	455	+ 8.1	+23.3	.	+ 8.7	heiter, Sonne
Bad Elster	500	+ 6.5	+24.0	.	+ 8.5	halbbedeckt, schwach Nebel
Annaberg	633	+ 9.5	+24.5	.	+11.0	halbbedeckt, trocken
Altenberg	761	+12.6	+22.5	.	+14.8	heiter, Sonne
Reitzenhain	772	+ 4.7	+21.7	.	+ 6.4	halbbedeckt, Sonne
Fichtelberg	1214	+12.0	+21.4	.	+13.5	heiter, Sonne

Der 8. September verlief heiter und trocken. Die Temperatur reichte von 5 Grad bis zu 27 Grad. Heute früh ist es trocken und meist heiter. Die Temperatur hat sich gegen gestern früh nur unwesentlich geändert. — Auf dem Fichtelberg verlief der Sonnabend heiter und trocken. Tiefste Temperatur 13 Grad, höchste Temperatur 21 Grad. Glänzender Sonnenunter- und -aufgang. Heute früh 14 Grad, heiter, trocken.

Aussicht für Montag den 10. September.

Gewitterneigung, sonst meist heiter und trocken.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

	Budweis	Modran	Jungbunzlau	Laun	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden	Magdeburg
8. Sept.	−36	−74	− 4	−37	−80	+12	−73	−59	−194	—
9. Sept.	−36	−74	− 5	−49	−80	+25	−77	−16	−196	—

Tieferschüttert empfingen wir die traurige Nachricht, daß unser treues, arbeitsfreudiges und beliebtes Mitglied

Fräulein Hedwig Hagen

im Alter von 60 Jahren nach langen schweren Leiden in der Heil- und Pflegeanstalt am Freitag abend verstorben ist. Wir werden ihr allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Aeltestenrat
der Deutschkatholischen Gemeinde zu Dresden.
Georg Wagner, Vorsitzender.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Halle des alten Annenfriedhofes, Chemnitzer Straße, aus statt.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **D. O.**